

FRAGEN u. FORDERUNGEN zur ANALYSE DONAU-HW 2013 im EFERDINGER BECKEN

durchbesprochen am 19.09.2013 mit einem leitenden Fachbeamten (Mag. W. Der Name ist uns natürlich bekannt)

(Direktion Umwelt und Wasserwirtschaft, Abteilung Oberflächengewässerrwirtschaft, Schutzwasserwirtschaft)

Anmerkungen aus Diskussion: rot

Frist für erste Beantwortung mit 14 Tagen vereinbart

1) Veröffentliche Pegel ; Verlauf von min 10 frei wählbaren Pegeln (m ü. A) graphisch in einem Bild und als Excel-Daten wie z.B.: für Immissionswerte auf Homepage OÖ

<http://www2.land-oberoesterreich.gv.at/imm/Start.jsp?forward=IMMLuftqueteAktuellDetail&messwertfirst=messwertfirst>

Für jeden Stauraum zumindest : OW&UW Kraftwerk darüber , Wendelpegel , bei Überströmstrecken zusätzlicher Pegel , OW u. UW Kraftwerk

z.B.: für Beurteilung HW in Eferdinger Becken in einer Graphik erforderlich :

Lfd. Nr.:	1+2	OW u. UW Jochenstein
	3	Engelhartzell
	4	WP Schlögen
	6	OW u. UW Aschach
	7	Agentie
	8	WP Christl
	9+10	OW u. UW Ottensheim

Auch historische Daten aus alten HW abrufbar !

Auf Vorschlag der Uni-Wien wird gewartet , prinzipiell will man auf KW-Pegel des Verbund verzichten um " Panik zu vermeiden "

2) Zum HW 2013 : Antwort folgt

2.1) Alle Verbund-Pegel (min WP, OW, UW) ab Jochenstein bis Wallsee zur umfassenden Analyse des Ablaufs von Lokalereignissen

Versuch Daten von via donau zu erhalten

2.2) Alle Hydraulischen Berechnungen für o.a. Stauräume zum Vergleich errechnete Pegel und Messwerte

Versuch Daten von via donau zu erhalten , Hinweis KF: Berichte müssten von WBO-Verhandlung beim Amt sein !

2.3) Dokumentation lokale Überflutungen mit verfügbaren Pegelwerten von Betroffenen (zukünftig sofort nach HW)

2.4) Klärung zu den Abläufen u. den identen Pegelwerten im KW Aschach samt umfassender Bewertung zum Einfluss auf das HW-Geschehen im Eferdinger Becken

Versuch Daten von via donau zweiten Pegel für Aschach Argentie zu erhalten und damit fragliche Pegel auf Auswirkung zu überprüfen

2.5) Vergleich aller errechneten Pegel lt. WBO mit den Istwerten 2013

Bisher nichts durchgeführt , Antwort folgt

3) Sofortige Änderung WBO zum Wiederanstau bei Überflutung des darunterliegenden Stauraums : so rasch

wie möglich unter Berücksichtigung , dass Pegel im wiederangestauten Stauraum nicht steigen sondern zumindest geringfügig sinken

Prinzipielle Zustimmung , Antwort folgt

4) Überprüfung des Versickerungspotentials im Überflutungsbereich Eferdinger Becken (Schotter bis Welser Haide)

bei von Schlammablagerungen geräumten Flächen und Abschätzung des erzielbaren Zusatzvolumens durch Räumung und ggf. Vertiefung im Vergleich zum Istzustand

Es gibt kein durchgehendes Schotterbett bis zur Welser Haide

Pöry wird Vergleichsrechnung durchführen , Versuch vom Land gemessene Grundwasserhöhen während HW zu ermitteln

5) ERFORDERLICHE SOFORTMASSNAHMEN :

+ FLUSS-STAUÄUME vom SCHLAMM REINIGEN

--> Speicherkapazität , weniger Hochwasser-Schaden durch Schlamm

Simulationsrechnungen werden von TU-Kassel durchgeführt

+ ÜBERFLUTUNGSFLÄCHEN (Felder , ...) vom SCHLAMM REINIGEN und WO MÖGLICH VERTIEFEN

--> Speicherkapazität , weniger Hochwasser-Schaden durch Schlamm

Pöry wird Vergleichsrechnung durchführen , Versuch vom Land gemessene Grundwasserhöhen während HW zu ermitteln

+ VORBEUGENDE STAUARAUMABSENKUNG u. ENTSCHEIDUNG bei HOCHWASSERGEFAHR

FÜR DIE GESAMTE KRAFTWERKSNETZKette incl. UNTERE INNKRAFTWERKE

--> Speicherkapazität , weniger Hochwasser-Schaden durch Schlamm

(Kosten durch entgangene Stromproduktion : ca 2 Mio € / d)

Simulationsrechnungen werden von TU-Kassel durchgeführt

+ ÄNDERUNG WEHRBETRIEBSORDNUNGEN bzw. EINGRIFF durch FACHKOMPETENTEN KRISENSTAB

--> Schadensminimierung statt fixer " Abarbeitung eines starren Konzepts "

Umfassende Information der ggf. von Überflutungen betroffenen Regionen u. Gegenmaßnahmen

Prinzipielle Zustimmung , Antwort folgt , Eingriff während eines HW_geschehens wird abgelehnt

+ UMFASSENDE ONLINE - INFORMATION , ALLE MESSDATEN (incl. Kraftwerke) für JEDEN STAUARAUM

derzeit 3 (4) Online-Pegel , keiner zwischen KW- Jochenstein , Aschach , Ottensheim !

z.B. OÖ Immissionsmessung : 26 Messstellen , Daten , auch als Exceldatei über Jahre zurück

Auf Vorschlag der Uni-Wien wird gewartet , prinzipiell will man auf KW-Pegel des Verbund verzichten um " Panik zu vermeiden "

MAIL 20.09.13 an Eidenberger&Weissengruber

- 1) Zuerst wurden W. die Fakten laut Pkt.3) -5) unseres 6-Seiter (" Neue WBO hat Situation ... verschlechtert) aufgezeigt . Trotzdem dies z.Teil bereits vor 6 Tagen via mail erfolgt ist --> keine konkrete Aussage, aber Andeutung , dass eventuell die zwischenzeitlichen Eintiefungen zu Abweichungen zwischen Berechnung und den HW-Pegeln 2013 geführt haben könnten
- 2) Anliegende Auflistung (ohne roten Ergänzungen) wurde übergeben und im Detail durchbesprochen
Da Mag. W. alles hinterfragt und sich dazu Anmerkungen gemacht hat :
Gesprächsdauer ca 3 h
- 3) Es wird keinen großen HW-Damm wie im Marchland geben , sondern viel partielle Schutzzonen und groß-
zügige Absiedlung . Hinweis W.: Allersdorfer wird das schwer beizubringen sein
- 4) Grundsätzlich will Land OÖ die Oberste Wasserrechtsbehörde " nicht aus der Verantwortung entlassen " da
die Donau Bundesangelegenheit ist . Es werden daher nur externe Studien vergeben und darauf basierend
Forderungen an den Bund gestellt
- 5) Mein Hinweis , dass spätestens nach Änderung der WBO 2008, zumindest die Bürgermeister der betroffenen
Gemeinden von den errechneten höheren HW-Abwürfen informiert gehört hätten , wird zur Kenntnis genommen
(betrifft z.B.: rechtsseitiges Eferdinger Becken u. Steyregg)
- 6) Zu den falschen Überschwemmungsbereichen in Walding (präsentiert bei HW-Show LR A.) wird der beauftragte
Ziviltechniker mit Bgm. Eidenberger Kontakt aufnehmen

Grundsätzlich war Mag. W. um ein gutes Gesprächsklima bemüht und hat eine Erstantwort bereits innerhalb
einer Woche zugesagt . Ich habe aber zwei Wochen vorgeschlagen um ein zumindest teilweises konkretes
Erledigen zu ermöglichen .

Bis heute ist keine Antwort gekommen!